



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8440 öff	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: 632 - Schi	19.10.2022	
Gremium TA	Datum 07.11.2022	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:			

### Informationsvorlage

#### Ortsmitte - Gestaltung

#### Hier: Einzelmaßnahmen zum Bestandserhalt

---

#### Sachverhalt

Die Dettinger Ortsmitte wurde nach dem Bau der Ortsumgehung im Rahmen einer Ortskernsanierung hochwertig umgebaut und weist eine sehr hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität auf.

Um diese hohe Qualität dauerhaft zu erhalten sind einzelne Maßnahmen erforderlich, die bei einem gemeinsamen Umgang durch die Ortsmitte vorgestellt werden.

#### 1. Bäume entlang Stiftskirche

Die Scheinakazien (*Robinia pseudoacacia*) zwischen Stiftskirche und Metzinger Straße sind abgängig. Sämtliche Bäume haben gemäß fachlicher Stellungnahme Totholz im Starkholzbereich. Dies ist ein Hinweis bzw. ein Zeichen starker Schädigung physiologischer Art, die sich auch im Bereich des Stammfußes zeigt. Der Bestand ist durch eine andere Baumart zu erneuern. Eine Auswertung von historischem Bildmaterial zeigt, dass die Metzinger Straße schon von alters her an dieser Stelle von einer Baumreihe begleitet wird.

Auf Empfehlung durch den örtlichen Bauhof und in Abstimmung mit der Evangelischen Kirche sollen an gleicher Stelle 8 säulenförmige Hainbuchen (*Carpinus betulus*, 'Frans Fontaine') gepflanzt werden. Diese Baumart wurde bereits in der Kappishäuser Straße erfolgreich gepflanzt (s. Anhang).

Wie bereits bisher gehandhabt, erfolgt die Pflanzung der Bäume auf Kosten der Gemeinde Dettingen. Es ist mit Kosten von rund 2.500,00 € / Baum inkl. Fertigstellungspflege im ersten Jahr zu rechnen. Die Pflege der Bäume ist von der Kirchengemeinde zu übernehmen. Um weitere Sicherungsmaßnahmen an den Bäumen einzusparen, wird die Rodung des Bestands baldmöglichst erfolgen. Sofern die Hainbuchen aktuell am Markt verfügbar sind, soll eine Neupflanzung noch im laufenden Jahr angestrebt werden.

## 2. Granitpoller

Unter anderem an den Zufahrten zum Marktplatz sind Granitpoller aufgestellt. Die Kosten zur Instandsetzung eines Pollers nach einem Unfall belasten die Gemeinde mit jeweils rund 2.500,00 €, sofern der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Nachdem die Verkehrsbehörde die Granitpoller aus verkehrlicher Sicht grundsätzlich positiv bewertet, soll daran auch künftig festgehalten werden.

## 3. Baumschutz

Die Bäume entlang der Straßen sind weitgehend bzw. ursprünglich mit Baumschutzgittern aus Metall eingefasst. Diese sind bei entsprechendem Wachstum der Bäume nicht mehr geeignet, schädigen teilweise den Stammbereich eines Baumes und wurden daher in der Vergangenheit bereits vereinzelt durch Baumschutzbügel ersetzt. Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung sollen nun bei Bedarf und sukzessive weitere Baumschutzbügel eingebaut werden. Die Baumschutzbügel sollen farblich dem Bestand angeglichen werden.

## 4. Mühleplatz

Am Mühleplatz sind mittlerweile von ursprünglich vier Bäumen drei abgängig und können nicht ohne umfangreiche baulichen Maßnahmen an den einzelnen Baumquartieren neu gepflanzt werden. Insgesamt fällt die Qualität des Platzes trotz Brunnen gegenüber den angrenzenden Bereichen ab. Es wird vorgeschlagen, den Platz bei weitgehendem Erhalt der Bestandsstruktur zu überplanen und künftig nur noch mit einem einzigen Baumquartier, das dafür aber ausreichend groß und dauerhaft ausgelegt werden sollte, wieder adäquat auszustatten.

Mittel für die Überplanung und Neugestaltung sollen für das kommende Jahr in den Haushalt aufgenommen werden (50.000,00 €); alternativ eine Planrate (5.000,00 €).

## 5. Straßenbeleuchtung

Die in der Ortsmitte bestehenden „Saturn-Leuchten“ sind seit Längerem nicht mehr am Markt verfügbar. In den letzten Jahren konnten Ersatzteile aus eigenen Beständen gewonnen werden. Dies ist nun nicht mehr möglich. Derzeit erfolgt eine Bestandsaufnahme durch die Verwaltung. Darauf aufbauend werden gemeinsam mit NetzeBW, die im

Auftrag der Gemeinde für den Betrieb der Straßenbeleuchtung zuständig ist, Alternativen ausgesucht, die dem Gremium bei einer kommenden Sitzung vorgestellt werden.

## Anhang



Säulen-Hainbuchen in der Kappishäuser Straße  
*Carpinus betulus* ‚Frans Fontaine‘  
Höhe 10 – 15 m, als Straßenbegleitbaum geeignet